

Waffeln für guten Zweck gebacken

Erlös der Aktion auf dem Weihnachtsmarkt geht an soziale Organisationen und Kinder aus dem Kosovo

Von Siegfried Orzeszko

INGELHEIM. Zum fünften Mal zogen beim vergangenen Ingelheimer Weihnachtsmarkt wieder verführerische Düfte nach frisch gebackenen Waffeln über den Platz, lockten Stamm- sowie Neugenießer an und führten damit zu kräftigen Einnahmen für Ingelheimer Integrationsprojekte. „Drei Familien aus Frei-Weinheim organisieren den leckeren Event ‚Waffelstand‘, unterstützt von rund 60 engagierten Helfern“, erläuterten Petra und Volker Bauer sowie Manfred Graßmann, „allein würden wir das nicht schaffen. Es geht ums Auf- und Abbauen, Standdienst, Teig pro-

duzieren und weitere Aktivitäten“.

Zur Spendenübergabe an alle Empfänger traf man sich vor wenigen Tagen bei der Obdachloseninitiative „Platte“ Ingelheim am Blumengarten. Dort nahm Ralf Blümlein freund und erfreut deren Scheck über 2352,41 Euro entgegen. Frierend, da die Heizung seit einiger Zeit defekt sei und das Geld für die Reparatur fehle, bemerkte er und fügte hinzu: „Auch unser marodes Dach leckt.“

Eva-Maria Hartmann bekam für die Flüchtlingshilfe Heidesheim/Wackernheim der katholischen Pfarrgemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde den zweiten

Scheck über 1176,21 Euro. „Wir unterstützen mit dieser Spende ein Mädchen, das schwer traumatisiert vor einigen Jahren aus Afghanistan gekommen ist, indem wir einen Lerntherapeuten finanzieren“, erklärte sie als neue Vereinsvorsitzende und fügte hinzu: „Die Flüchtlingshilfe ist übrigens seit wenigen Tagen zum ‚Verein für Integration und Soziales‘ geworden“.

Eine dritte Spende über 1176,21 Euro dient der Unterstützung von Elona und Imi, zwei „geduldete“ Kosovo-Kinder in Ober-Ingelheim. „Durch die Initiative der evangelischen Saalkirche“, erläuterte Bauer, „können die beiden bereits schulisch integrierten

Kinder einer bereits abgeschobenen Kosovo-Familie, von der Kreisverwaltung geduldet, in Ingelheim bleiben. Hier werden sie von einer Familie betreut, wobei ihr Aufenthalt von privat finanziert wird“.

Der Waffelstand auf dem Weihnachtsmarkt an der Burgkirche – ein erfreuliches wertschätzendes Projekt zahlreicher Bürger zur ehrenamtlichen Unterstützung der Integrationsarbeit in Ingelheim. Man sehe und höre sich in jedem Jahr rechtzeitig um, wo finanzielle Zuwendungen Hilfe bringen können. „Und dann fließen 100 Prozent des Erlöses dorthin, daher entstehen diese ‚krummen‘ Spendenbeiträge“, ergänzte Bauer.



Strahlende Mienen bei der Spendenübergabe: Ralf Blümlein (von links), Volker Bauer, Eva-Maria Hartmann, Petra Bauer und Manfred Krassmann.

Foto: Thomas Schmidt